

Förderkredit mit besonderem Charme für Mittelständler



Langfristige Kredite gibt es zurzeit zu sehr günstigen Zinssätzen. Mittelständler sollten diese nutzen – für Neuinvestitionen ebenso wie für Umfinanzierungen. Auf eine Finanzierungsvariante für beide Verwendungen mit besonderen Vorteilen weist die Fachgruppe Finanzierung-Rating im Verband Die KMU-Berater hin: Das ERP-Innovationsdarlehen der KfW-Bankengruppe.

Das ERP-Innovationsprogramm der KfW hat einen sehr interessanten Ansatzpunkt: Gefördert werden Innovationen im Mittelstand. Damit sind jedoch nicht nur neue Produkte gemeint, unterstreicht Carl-Dietrich Sander, Leiter der Fachgruppe Finanzierung-Rating in dem auf die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) spezialisierten bundesweiten Verband Die KMU-Berater.

„Das ERP-Innovationsprogramm finanziert auch den Entwicklungsaufwand für neue betriebs-interne Abläufe und für Produktionsverfahren sowie die Entwicklung neuer Dienstleistungen. Auch die Weiterentwicklung und Verbesserung bestehender Produkte, Dienstleistungen und Verfahren können über das ERP-Innovationsprogramm gefördert werden“, betont Sander. Das Besondere dabei: es kommt nur darauf an, dass es sich für das betreffende Unternehmen um eine Innovation handelt.

Sander nennt zwei Beispiele: Ein Unternehmen entwickelt ein bestehendes Produkt weiter, um es zusätzlichen Kundenkreisen verkaufen zu können. Ein anderes Unternehmen entscheidet sich, seine Produktionssteuerung auf eine in der Branche bereits bewährte Softwarelösung umzustellen. In beiden Fällen werden die für diese Projekte anfallenden Personal-, Sach- und Betriebskosten über das ERP-Innovationsdarlehen finanziert.

„Die Verwendung der Darlehenssumme kann das mittelständische Unternehmen im Rahmen seiner Finanzdispositionen selber festlegen“ weist Sander auf einen weiteren entscheidenden Vorteil hin. Das heißt, es können mit den zur Verfügung gestellten Mitteln auch Sachinvestitionen finanziert werden. Ebenso ist der Einsatz der Mittel für eine Verbesserung der generellen Liquiditäts- und Finanzierungsstruktur des Unternehmens möglich.

Damit ist das ERP-Innovationsprogramm wesentlich flexibler einsetzbar als die „klassischen“ Förderkredite der KfW-Mittelstandsbank und der Förderbanken der Länder: diese setzen in der Regel eine neue Sachinvestition voraus.

Zu den Pluspunkten des ERP-Innovationsdarlehens zählt außerdem der Zinssatz: Dieser liegt um bis zu 0,7 %-Punkte unter den Zinssätzen für den KfW-Unternehmerkredit. Die Zehn-Jahreszinsbindung für das Innovationsdarlehen gibt es aktuell (29.08.2012) ab 1,00 % effektiv in der besten Preisklasse der KfW. Zudem besteht die Möglichkeit, neben dem normalen Kredit ein sogenanntes Nachrangdarlehen mit Haftungsfreistellung in die Finanzierung einzubauen. Für diesen Teil müssen keine Sicherheiten zur Verfügung gestellt werden.

Unternehmen, die sich mit der Neu- und Weiterentwicklung von Produkten, Dienstleistungen, Verfahrenstechniken und Abläufen beschäftigen, sollten daher das ERP-Innovationsdarlehen in ihre langfristigen Finanzierungsüberlegungen einbeziehen, rät die Fachgruppe Finanzierung-Rating des KMU-Beraterverbandes.

Weitere Informationen:

Die KMU-Berater - Verband freier Berater e. V.

Fachgruppe Finanzierung-Rating

Carl-Dietrich Sander, Tel: 02131-660413, Mail: sander@kmu-berater.de

**Die KMU-Berater
Verband freier Berater e.V.**

**Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit
Carl-Dietrich Sander**

Servicestelle
Postfach 10 34 12
40025 Düsseldorf

Tel.: (0211) 3015633
Fax: (0211) 3015634

presse@kmu-berater.de
www.kmu-berater.de

Über den Verband:

Der Verband Die KMU-Berater – Verband freier Berater e.V. ist ein überregional organisierter Zusammenschluss von freien Beratern für die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die 150 Mitglieder sind spezialisiert auf die pragmatische Beratung und Betreuung der mittelständischen Unternehmer/innen.

Auf Basis klarer Aufnahme-kriterien und Beratungsgrundsätze sorgt der Verband für die Sicherung einer unabhängigen und qualifizierten Beratung.

Die Mitarbeit im Verband dient
- dem Erfahrungsaustausch in Fach- und Regionalgruppen,
- der Fort- und Weiterbildung über „Die KMU-Akademie e.V.“,
- dem Entwickeln von Beratungskonzepten und Kooperationen.

Daraus ziehen die Berater und ihre Kunden gleichermaßen Nutzen. So wird durch Beratung konsequent und nachhaltig Erfolg für die Mandanten realisiert.

Kontakt:
presse@kmu-berater.de

**Pressekontakt für
Die KMU-Berater - Verband
freier Berater e.V.**
Carl-Dietrich Sander
Erfstraße 78
41460 Neuss

Tel.: +49 2131 – 660413
Fax: +49 2131 – 660426
sander@kmu-berater.de